

erhalten Vermögen am Kant's Kategorien herausgezogen wird und hinein in die Spitze seines kleinen Fächerchens, wie er sich mit liebevollem Verständnis in die oft so traurigen Gänge eines Denkens und Empfindens verliert. Und ganz folgen wir den behaglich breiten Gängen, wenn es spricht aus ihnen ein warm und rein empfindender Mensch.

Reiner Geist! keine Kraft, der es auch als einer der wenigen Autoren verliert, keine Leistungen vorzutragen, so daß die kräftigen Accente von "Sibirien" ebenso zur Geltung kamen wie das musikalische Element z. B. in dem weitverbreiteten "Auf dem Meer" (welches eine Nachtigall) und in den Gedichten, die man heute noch in den Schulen liest. Die "Schönen Tage", nicht minder auch der gerühmte Humor seiner Kinderbücher.

Und der Dichter Otto Ernst? Wenn er sich nicht von dem äußeren Erfolge seiner Stücke auf die Wege leiten läßt, wo ihn sein leichtes, "beredsames", zeigt, wenn er in seinem "Winterabend" die vielen noch ungehörten Schicksale erzählt, dann kann er mit berechtigtem Stolz sagen: „non vero est petiti, nisi je lois dans mon verre“!

Und wer ihn dort kennen lernen will, wo er am liebsten-würdigsten sich zeigt, der lese, zur Weihnachtszeit, sein "Winterabendmärchen". Da liegt und duftet der ganze Zauber des schönsten besten Festes!

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

○ Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Jan W. Olmann aus Leer der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg seine „Synagoga-Hieratzen“ (Entwurf des Bauplanes auf die Rekonstruktion von Aken) vor.

Gerichtsverhandlungen.

Magdeburg, 16. Dez. Aufsehen erregte es, als vor kurzem vom kaiserlichen Kriegsgericht der Leutnant v. Derben von der Kaiserlichen Kavallerie wegen verübten Mordes zu acht Jahren Gefängnis und 4 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. v. Derben war in der Zeit in der Quartier lag, gegen das Dienstmädchen seines Quartiergebers, eines Mädchens, unehrlich geworden. Leutnant von Derben hatte gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt, die heute hier vor dem Ober-Kriegsgericht des 4. Armee-corps in Magdeburg zur Verhandlung kam. Er wurde vom Ober-Kriegsgericht der Verurteilung freigesprochen. Der Vertreter der Anklage selbst beantragte die Freisprechung. — Es ist dies — man denke an das überaus strenge Urtheil im Meuterer-Prozess — binnen kurzem der zweite Fall, wo das Ober-Kriegsgericht strenge Urtheile des kaiserlichen Kriegsgerichts in milderndem Sinne corrigirt.

Vermischtes.

Prinz Friedrich Leopold ist am Sonntag auf der Gabel beim Schlittschuhlaufen eingebrochen und mit mehreren Wunden, der zur Hilfe herbeieilt und leider dabei eintrat, in größte Gefahr gerathen. Der Unfall geschah auf dem Schloßpark in der Nähe von Baumgarten. Nachdem der Prinz und sein Geleiter dem nassen Clement entziffen waren, wurden sie in der Herrmann'schen Gastwirtschaft zu Baumgarten mit trocknen Kleidern versehen und fuhren ab dann nach Schloß Glienicke zurück.

Ein Verbrechen wird aus Darmstadt berichtet: Am Sonntag morgen erschossen sich auf der Markiden-Straße Frau Dr. Witt Vorhoff geb. Vorderhoff aus Frankfurt a. M. und ein hiesiger Oberjäger, Ludwig Blich aus Krumbach. Der junge Bliche, dessen Familie schon seit längerer

Zeit mit der Familie Vorderhoff bekannt war, hatte bei Frau Dr. Vorhoff — das Gevater war jetzt Absterben getrennt — Unterricht im Englischen. Die junge Witt und der junge Mann lieh vor 27 Jahre, er 18 Jahre alt — waren in freundschaftliche Beziehungen getreten. Die Katastrophe ist aufwendig dadurch herbeigeführt worden, daß der Direktor der Schule von diesem Verhältnisse Kenntnis erhielt und den Blich zur Rede stellte. Blich, der an Dienen sein Absterben machen sollte, geriet in große Aufregung und wollte, nach der Trennung, seinen Eltern mit, daß er aus dem Leben scheiden wollte. Der Vater ist am Sonntag aus Darmstadt abgedrückt; gleichzeitig wurde Frau Dr. Vorhoff einen Brief an eine Dame in der Spohrstraße, wo sie gewohnt hatte.

Im Arriem. Der junge Dresden er Kaufmann Dorst ist einem plötzlichen Wahnsinnsanfalle seiner Schwelger zum Opfer gefallen. Dorst, dem die Schwester die Verlobung abgelehnt hatte, hatte an einem Abend voriger Woche mehrere fremde Damen zu Besuch und begleitete diese dann auf die Straße. Unterdessen vergiftete Frauen Dorst ihrem Bruder und sich selber das Blut. Die Schwester, die schon vordem einmal wegen Juxiriums einige Zeit lang in einer Anstalt untergebracht war, ist bereits gestorben und am Sonntagabend ist schon begraben worden. Der unglückliche Bruder sitzt noch unter qualvollen Leiden mit dem Tod, nach Ansicht der Ärzte voraussichtlich leider vergeblich, da die Gifte schon den ganzen Verabnahmestadium durchlaufen. Dorst war einer der begabtesten jüngeren Dresdener Künstler.

Erkrankung einer deutschen Mutter in Paris. Die deutsche Mutter Sabine Wimmer hat sich am Dienstag in den Bazar der Vororte Paris, wo sie mit ihrer Mutter verheiratet, durch Einathmen von Chloroform das Leben genommen. Die Dame war als reichs junges Mädchen nach Paris gekommen. Sie hatte dort studirt und mehrere Männer unter dem Namen Clara ausgeübt. Sie machte die Bekanntschaft des bekannten, weiter in dem Verbands-Stand vermittelten Abenteuerers de Gelli, den sie liebte, und von dem sie sich nach seiner Verurteilung scheiden ließ. Sie verliebte sich fobam in einen Musiker, der jedoch an der Schwindsucht starb. Der Tod des Freundes drückte sie sehr nieder, außerdem befand sie sich in Geldlosigkeit. Der in Hamburg lebende Vater verweigerte jede Unterstützung. Infolge dessen beschloß sie, sich das Leben zu nehmen.

Ein hässlicher Todfall ist, wie die „N. Westf. Mitt.“ berichtet, für einen Weiber in Wien in verhängnisvoll geworden. Er wollte das Blut zum Weinanzüßer maffen und hielt es deshalb abendlich von den übrigen Schalen. Als der Weiber nach ihrem Ableben den Weiber, ging ihm der Tod ein und ließ ihn mit seinen Zweien darauf gegen den Leib, doch ihm der Magen v. d. e. Zwei Tage darauf ist der Weiber seinen Verletzungen erlegen.

Ein Verbrechen ist höchst wahrscheinlich der 17jährige Schlächterlehrling Rudolf Mühlbus aus Altdorf zum Opfer gefallen. In der Gasse bei dem einen Viehhändler W. in Zwickau fuhr der junge Mann am Dienstag mit einem Hundewagen Fleisch nach Hause und den umliegenden Dörfern. Am Abend desselben Tages sah man den W. noch in einer Gastwirtschaft zu Zwickau, seit dieser Zeit fehlt von ihm jede Spur. Den W. sah man am anderen Morgen umweil des letztgenannten Dorfes, während der große Schlächterhund an einem Baum aufgehängt war. Der W. hatte einen Gehl bei sich, was ihn nicht von Unbekannten herab und umgebracht werden zu sein.

Durch Plagen eines Gasometers geriet am Dienstag-Mittag in Wittenberg eine Gaswerkhütte in Brand. Infolge des unglücklichen Windes überzog sich das Feuer auf das Dach des angrenzenden Hauses, so daß es in 200 bis 300 Sekunden Ertröcklichen verdrückte Wohnung kam. In ganz kurzer Zeit war der Saal bis auf die Umfassungsmauern vollständig eingeschmolzen.

Der Schaden ist sehr bedeutend. Ein Feuerwehmann brach bei den Rettungsarbeiten durch das Glashaub und erlitt lebensgefährliche Schnittwunden an den Armen und Beinen.

Aus dem Weihnachtsverlehe.

Die vorbesagte bekannte Firma Hugo Reich Nachf. Große Ulrichstraße 27 und Leibnizstraße 68, bringt auch in diesem Jahre wieder neue Weihnachtsbücher mit prächtigen Illustrationen hinsichtlich der Muster und Farbengemengungen. Solche Weihnachtsbücher eignen sich besonders zu Weihnachtsbeschenken, da sie in jedem Haushalte willkommen heißen werden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 16. Dezember 1902. **Aufgebote:** Gastwirt Gustav Hartig u. Emma Hoffmann (Hob. Franzstr. 16 u. Ludw. Wüdeckerstr. 61). **Geborene:** Landwirtschaftl. Arbeiter Ludwig Sehon S. Franz (Göndorffstr. 35). Woten Marg. Dornab S. Otto Richard (Hob. Wagnerstr. 37). Bier-Ingenieur Giter Fougner S. Grit, Schillerstr. 3. Monteur Bruno Henschel T. Crna (Göndorffstr. 35). Architekt Karl Heiler S. Franz (Münsterstr. 9). Kunstgärtner Aug. Kammann T. Martha (Ludw. Wüdeckerstr. 74). **Gezogen:** Ziegelei-Inventor Karl Bäumler, 56 J. (Lafontenstraße 14). Fingerring Hermann Mühlens S. Hermann, 9 J. (Ludw. Wüdeckerstr. 9). Milchhändler Hermann Bernholz (Hob. Fiedl. 30) geb. Berger, 36 J. (Abolfensteinweg 31). Periwirtwebe Rentiere Johanne Breitkopf geb. Meyer, 91 J. (Göndorffstr. 28).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 15. Dezember. **Aufgebote:** Brauereibes. Wilhelm Meyer u. Marie Wolmar (Höbbergweg 115 u. Gr. Märkerstr. 13). Bautechniker Hermann Meyer u. Frieda Berger (Sophtenstr. 41 u. Vöhringstr. 28). Former Otto Söllberg u. Bertha Müller (Hob. Schloßstr. 8 u. V. Berlinstr. 1). Vater Paul Sommerlatte u. Emilie Saalfeld (Lehlgasse 8 u. Triftstr. 22). **Geborene:** Handarb. R. Kempe T. Margarethe (Schlosserstraße 3). Kaufm. Jakob Abramowitz S. Geora (Wörthstraße 5). Hofschaff. Hugo Krieken T. Irma (Hob. Fiedl. 12). Weisgerber Karl Hebertau S. Karl (Friedrichstr. 4). Schmied Ferd. Hehrath S. Karl (Wöhringstr. 14). Maurer Otto Schürdt T. Gertraud (Hob. Fiedl. 33). Bäckermeister Karl Maendle T. Martha (Wüdeckerstr. 20). **Gezogen:** Handarbeiters Franz Sauer T. Anna, 1 J. (Weinstraße 40). Goldarbeiter Wilhelm Giesemann, 58 J. (Hob. Fiedl. 12). Hilfsbediensteter Friedrich Hufe T. Ella, 2 J. (Hob. Fiedl. 12). Bauarbeiters Wilhelm Stolte T. Ella, 3 J. (Königsstr. 9). Witwe Wilhelmine Köppen geb. Henschel, 54 J. (Jacobstr. 20). Margarethe Dierland, 18 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Arbeiter Karl Heibner, 51 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus).

Unswürdige Angebote.

Bergarbeiter Arthur Röber und Ado Balthy (Stredan). Eisenbahnarbeiter Otto Mittelbach u. Anna Stoye (Galle a. S. u. Wöhringstr.).

Photographie!!
Höpfner & Pieperhoff
nur Poststraße 19.
Wir nehmen Weihnachtsaufträge bis zum 21. Decbr. entgegen.

Gegründet 1859. Gegründet 1859.

Fernsprecher Nr. 389. Fernsprecher Nr. 389.

Gustav Uhlig,

Untere Leipzigerstrasse,
Größtes Lager der Provinz Sachsen,
empfiehlt als
Weihnachts-Geschenke
zu allerüussersten Preisen:



Damen-Uhren in Stahl und Silber 10 und 12 Mk.
Damen-Uhren in echt Gold mit langer Kette von 24 Mk. an.
Bessere goldene Damen-Uhren zu 25, 28, 30, 35, 40—200 Mk.
Herren-Uhren in Nickel, Stahl und Silber 6, 8, 10, 12 und 15 Mk.
Herren-Uhren in Gold 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Mk.
Bessere goldene Herren-Uhren 100, 125, 150, 200—500 Mk.
Glashütter Uhren zu Original-Fabrikpreisen.
Moderne Stand- u. Wand-Uhren in unerreichter Auswahl.



Bei Baar-Einkauf
5 Procent Rabatt.

Auf jede Uhr 2 Jahr reelle Garantie.

Größte Reparatur-Werkstatt am Platze.

1118
jaßige Rothweine
mit köstlichen Bouquet u. hervorragenden milden Geschmack empf. erst 34.
California Mataro 2.00
do. Zinfandel 1.20
do. Gros. Hainlein 1.50
do. Burgunder 1.80
Schulze & Birner,
Hob. Fiedl. 5. Fernspr. 1135.
Ferdinand Halle,
Weißstraße 68. Fernspr. 460.

Wer Husten hat,
an rauhem Hals, Seichterkeit oder
Berstehung leidet, kauft
echt Barb. Malzwein a. Bld. 80 S.
bei **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.
ff. Kalbsbraten, Desal. russ. Sekt, sowie frische Gänsefleisch empfiehlt
Wilh. Nitsch sen., Gölleierstr. Weisstraßstraße 77.
Ein an Wollen Kinderwagen, schöne
Mutter, kommt von dem in Wittenberg, an
jed. nur annehm. 36. Bld. 12. an
zum letzten Verkauf. **H. L. Koch's**
Hob. Fiedl. 21. Weisstraße 21.

Christbäume!
Die größte und schönste Auswahl
begrüßter Edelkannen u. Fichten
von 1 bis 8 Meter Höhe sind billig
zu verkaufen
„Hotel Goldenes Schiffchen“
Gr. Ulrichstraße 37.
Daher für Händler Tannen und
Fichten zu billigen Preisen.
Speisekartoffeln,
Mühlbacher, Hentzecker, Magnum
baum, Röschen, Wacker, zu den
billigsten Tagespreisen bei
H. Köppe, Triftstr. 50/51.

Für 5 Mark franco
Brutto 5 Ko. = ca. 60—70 Stück
feine Toilette-Pett-Seife
verfendet
Joels Augustin,
Del- und Seifen-fabrik, Göttingen
Wegen großen Lagers!!!
Den Groß Handel von 80 S. an. Rüsse,
Abelchen, Feigen, Datteln, Con.
Kausausgaben: Steinchen 4,
Brotfrakt 1, Bohnen, Schokolade,
Gr. Märkerstr. 13.
Gebrandeter Geldschrank
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
zum Kauf 7296 an Rudolf
Mossé, Galle a. S.

Weihnachts-Geschenk!
Neben 500 feine Reiter-Weine
sollen bis Weihnachten für 1.50
bis 3 Mark verkauft werden.
Otto Knoll,
Obere Weisstraßstr. 36.
Für Feinschmecker
empfiehlt: Berliner Knäppel 5 St.
für 10 Bld. Bestenwursts, nudelm.
frisch, Berliner Schrippen 4 St.
10 Bld. R. Caviar, Brot in jeder
neuartigen Größe, Hauptertr. 18
Bld. — Gr. Ulrichstraße 37.
Sartholzrändereripine
billig Gr. Steinstraße 30.

Freudenliste. Angekommene Fremde vom 15. bis 17. Dezember.

Stadt Hamburg. Antikar Schipper mit Frau u. 3 Kindern. Antikar Schipper mit Frau u. 3 Kindern. Antikar Schipper mit Frau u. 3 Kindern.

Grand Hotel Saxe. Gastmännl. Red. von Seibitz a. Berlin. Antikar Schipper mit Frau u. 3 Kindern. Antikar Schipper mit Frau u. 3 Kindern.

Carl Steckner

Gegr. 1851. Halle a. S. Fernspr. 9.

empfehl in grosser Auswahl

Schürzen

für Damen und Kinder in weiss und farbig von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Die Weihnachts-Ausstellung in unserem Verkaufslokal Grosse Ulrichstrasse 4-5

biertet an sinnigen Weihnachts-Geschenken, feinen Baum-Confecten, Schokoladen- und Marzipan-Torten und echten Nürnberger Honig- und Lebkuchen die reichste Auswahl.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehle

Abonnements auf sämtliche Zeitschriften Otto Hensel, Buchhandlung, Markt 24. Fernspr. 2265.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe.



Trauringe in Gold, 333 1000 M gestempelt, von 4 M bis 10 M. Trauringe in Gold, 585/1000 M gestempelt, von 15 M bis 20 M.

Paul Maseberg, Gr. Ulrichstrasse 48. Illust. Katalog gratis. Mitglied des Rabattsparvereins.

Abonnements auf alle Zeitschriften Ernst Plarre, Manxstrasse 1.

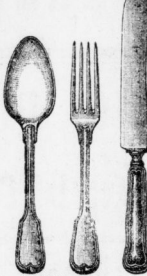
Wer nach London reist, ver- Prospect f. Wohn. o. Pension von Frau Fank, 50 St. George's Road, Belgravia, London SW.

Otto Maseberg, Möbelfabrik, Gr. Ulrichstrasse 10. Sof. links. Klavierstuhl von 6,50 M. an.

Zur Erwerb. d. Auslandspatente für eine in Deutschland patentfreie Maschine einzeln 1000 Mark.

15 Stück alte Geigen bis zu verkaufen Schillerstr. 1.

Veränderter Messing-Eißer: Vektete u. Tafelkräthe.



Niederlage: Gustav Rensch, Poststraße 9/10.

Umtausch bis 15.1.03 gestattet.

Lange Damen-Uhrketten in massiv Gold. Jedes Stück gefasst, an 25, 27, 30, 33, 35, 36, 40, 42, 45, 48, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110 u. 120 M.

Lange Damen-Uhrketten in Schwarzgold in Schwarzgold. Jedes Stück Schwarzgold gefasst.

Lange Damen-Uhrketten in Gold auf Stahl auf Silber. An 12, 13 1/2, 15, 16, 16 1/2, 18, 19, 20, 21, 22 1/2, 23 u. 24 M.

Lange Damen-Uhrketten in echt Silber in echt Silber 800 gefasst. An 6, 7 1/2, 8, 9 und 10 M.

Lange Damen-Uhrketten in amerikanisch Double in amerikanisch Double. An 3, 4, 4 1/2, 6, 7 1/2, 8, 9, 10, 11, 12 und 13 1/2 M.

Emil Schober, Halle a. S., Steinmetzgeschäft - Steinbruchbetriebe Comptoir: Mansfelderstr. 52. Abtheilung: Grabdenkmäler.

Schirm-Fabrik Franz Rickelt gegr. 1854. Kleinschmieden. Teleph. 2486. Damen-Schirme in seid. Gloria mit gestemp. Silber-Griff von 3,50 Mk. an.

Familien-Nachrichten. Statt jester besonderen Meldung. Gestern früh verschied nach kurzem schweren Leiden unsere liebe, gute Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter, Frau Wittwe Johanne Breitkopf.

Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme. Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme. Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme.

Frau Anna Finkgräf geb. Demis im 51. Lebensjahre. Mit der Bitte um lüdes Beileid zeichnen dies tiefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag entlässt früh unsere liebe gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, die Rentiere.

Dienstag Mittag 12 Uhr verschied früh und sehr plötzlich unsere liebe Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte.

Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme. Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme. Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme.

Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme. Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme. Verlobt: Frä. Marie Deme mit Herrn Antonius Deme.

Dienstag entlässt früh unsere liebe gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, die Rentiere.

Dienstag Mittag 12 Uhr verschied früh und sehr plötzlich unsere liebe Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte.

